

U-15 Junioren

Die grösste Änderung gegenüber der Saison 2001/02 war der andere Spielbetrieb. Die U-15 Junioren spielen jetzt auch eine „richtige Meisterschaft“, das heisst die Spiele finden an verschiedenen Wochentagen statt, nicht wie letzte Saison als Turniertage. Die Saison begann das Team mit 12 Spielern. Nach 3 Abgängen und einem Zugang hat sich das Kader bei 10 Spielern eingependelt. Die Qualifikation wurde auf dem 3. Platz abgeschlossen (dank der Verstärkung mit U17 Spielern). Damit hat sich die Mannschaft für die Meistergruppe qualifiziert.

In der Meisterrunde herrschte ein härteres Leben. Es konnte nur ein Spiel gewonnen werden, woraus leider nur der letzte Platz in der Schlussrangliste resultierte. Dies war auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir nur noch auf zwei U17 Junioren zurückgreifen konnten. Allen anderen war es nicht mehr möglich eine Doppellizenz zu lösen. Dementsprechend war das Kader sehr schmal, so dass ein Spiel sogar mit nur vier Feldspielern bestritten werden musste. In den letzten Spielen wurde auch zwei jüngeren U-13 Spielern die Chance gegeben, sich an den höheren Spielrhythmus zu gewöhnen. Auf die Saison 2003/04 hin wird unser Kader durch die U-13 Junioren verstärkt die „geschlossen“ zu den U-15 aufrücken werden. Einige der bisherigen U-15 Junioren werden altershalber zu den U-17 wechseln.

Ich hoffe, dass die gute Stimmung in unserem Team, in Rheinfelden die Runde macht und sich einige Jugendliche entscheiden könnten, bei uns zu mitzuspielen.

Otti Moser

Resultate Junioren U-15 Qualifikationsrunde Gruppe 1:

08.09.2002	HC Vikings Liestal	TSV Rheinfelden	22:24
13.09.2002	TSV Rheinfelden	TV Pratteln NS	13:27
22.09.2002	TV Sissach	TSV Rheinfelden	4:30
19.10.2002	TSV Rheinfelden	TV Kleinbasel	25:10
26.10.2002	SG Aesch/Reinach 2	TSV Rheinfelden	10:38
09.11.2002	TV Möhlin	TSV Rheinfelden	14:21
22.11.2002	TSV Rheinfelden	SG ATV/KV Basel	21:21

Schlussrangliste Junioren U-15 Qualifikationsrunde Gruppe 1:

1. TV Pratteln NS	8	7	0	1	224:127	+97	14
2. GTV Basel	7	6	1	0	158:100	+58	13
3. TSV Rheinfelden	7	5	1	1	172:108	+64	11
4. TV Möhlin	8	4	1	3	127:121	+ 6	9
5. HC Vikings Liestal	8	4	1	3	167:163	+ 4	9
6. SG ATV/KV Basel	8	3	2	3	147:139	+ 8	8
7. TV Sissach	8	2	0	6	122:170	- 48	4
8. TV Kleinbasel	8	1	0	7	110:152	- 42	2
9. SG Aesch/Reinach 2	8	0	0	8	69:216	-147	0

Spielplan und Resultate Junioren U-15 Meister-Finalrunde per 24.03.03:

01.02.2003	HC Vikings Liestal	TSV Rheinfelden	20:13
08.02.2003	TSV Rheinfelden	TV Pratteln NS	21:18
15.02.2003	TV Birsfelden	TSV Rheinfelden	26:8
08.03.2003	TSV Rheinfelden	STV Wegenstetten	18:19
30.03.2003	GTV Basel	TSV Rheinfelden	18:14
05.04.2003	TSV Rheinfelden	SG Aesch/Reinach	19:24
08.04.2003	TSV Rheinfelden	SG Therwil/Oberwil	13:25
11.04.2003	TSV Rheinfelden	TV Muttenz	7:22
10.05.2003	TV Möhlin	TSV Rheinfelden	22:13

Schlussrangliste Junioren U-15 Meister-Finalrunde:

1. TV Birsfelden	9	9	0	0	232:121	+111	18
2. SG Therwil/Oberwil	9	8	0	1	247:144	+103	16
3. TV Pratteln NS	9	5	1	3	204:182	+ 22	11
4. TV Muttenz	9	5	0	4	156:148	+ 8	10
5. SG Aesch/Reinach	9	5	0	4	164:169	- 5	10
6. GTV Basel	9	3	1	5	156:171	- 15	7
7. TV Möhlin	9	3	0	6	150:181	- 31	6
8. HC Vikings Liestal	9	3	0	6	161:220	- 59	6
9. STV Wegenstetten	9	2	0	7	139:205	- 66	4
10. TSV Rheinfelden	9	1	0	8	126:194	- 68	2

Saisonvorschau U-15 Junioren 2003/04

Die U-15 Junioren bestreiten bis Ende November 6 Qualifikationsspiele. Anschliessend werden anhand der Rangliste die Mannschaften in eine stärkere oder schwächere Gruppe eingeteilt, in welcher sie dann die Meisterschaft austragen. Bereits wurde ein Spiel in dieser Qualifikationsphase gespielt. Gegen den TV NS Pratteln konnte dank einer sehr guten Abwehr und einem sprichwörtlich in letzter Sekunde erzieltem Tor ein Unentschieden erreicht werden. Ob sich die Jungen Spieler (16 an der Zahl) für die stärkere Gruppe qualifizieren hängt nun schwer vom Trainingseinsatz ab, der bei einigen noch um vieles besser sein könnte.

Doch ich bin zuversichtlich das wir als Mannschaft, die einen oder anderen „Schnatterweiber im Team“ noch zu verbesserter Aufmerksamkeit im Training ermuntern können.

Thomas Hauser